



Glücklich in der Kita und Kinder·tages·pflege

Jedes Kind darf in die Kita

Jedes Kind hat Anspruch
auf einen Platz in einer
Kinder·tages·einrichtung (Kita)
oder in der Kinder·tages·pflege:
Das gilt ab dem 1. Geburtstag
bis zum Schul·beginn.

Kinder machen dort
wichtige Erfahrungen:

- Erfahrungen
für das Leben.
- Erfahrungen
für den Start
in die Schule.



Kinder spielen zusammen

Viele Kinder gehen
in eine Kita oder Kinder-tagespflege.
Mehrere Kinder zusammen bedeutet eine Gruppe.

Die Kinder lernen
jeden Tag zusammen.
Sie lernen zum Beispiel
beim Spielen:

- Es gibt Regeln für alle.
- Wir achten aufeinander.

Die Kinder können lernen
was sie selbst interessiert.

Für gemeinsame Spiele oder Aufgaben
gibt es auch geplante Zeit.

Zum Beispiel beim

- Morgen-kreis
- Bücher lesen
- Ausflüge machen.

Die Betreuer und Betreuerinnen
sind ganz für die Kinder da.





Die Kita

Die Kita ist ein Ort
extra für Kinder.

Dort arbeiten vor allem
Erzieher und Erzieherinnen.
Und andere Fachkräfte.

Es gibt verschiedene Arten von Kitas.
Zum Beispiel:

- Kita-Gruppen
für ein bestimmtes Alter
- Kitas, die Kinder
verschieden lange betreuen.

Gruppen für Kinder
bis 3 Jahre
werden oft „Krippe“ genannt.

Gruppen für Kinder
ab 3 Jahre
werden oft „Kinder-garten“ genannt.





Die Kinder·tages·pflege

Die Kinder·tages·pflege ist ein Angebot für Kinder.

Dort arbeiten Personen, die eine Schulung gemacht haben.

Es gibt oft kleinere Gruppen mit weniger Kindern.

Die Kinder sind oft 3 Jahre alt oder auch noch etwas jünger.

Die Kinder werden an diesen Orten betreut:

- im Haus der Tages·pflege·person.
Sie wird auch oft Tages·mutter oder Tages·vater genannt.
- im Haus der eigenen Eltern
- oder in anderen Räumen.





Hand in Hand

Die Familie vom Kind
und die Betreuungspersonen
haben die gleichen Ziele.

Die Kinder lernen:

- selber zu entscheiden
- für etwas verantwortlich zu sein
- sich mit anderen Personen wohlfühlen.

Die Eltern besprechen
mit den Betreuungspersonen:

- was das Kind erlebt hat
- was das Kind gelernt hat.

Die Familie bleibt
der wichtigste Ort
für das Kind.

Die Eltern entscheiden selber

- ob das Kind betreut wird
- wann das Kind betreut wird.





Gut für Familien

Eine Familie hat viele Aufgaben.

Wenn das Kind in die Kita geht, sind diese Aufgaben leichter.

Eltern können in der Zeit zum Beispiel

- Haushalt machen
- selbst etwas lernen
- arbeiten
- ausruhen.

Manche Eltern können ihre Arbeitszeiten verlängern. Oder sie pflegen ältere Personen.

In der Kita oder Kinder-tages-pflege lernen Familien andere Familien kennen.





Wie melde ich mein Kind an?

Eine passende Einrichtung
finden Sie in Ihrer Nähe,
direkt in Ihrer Stadt.

Fragen Sie dort
nach der Anmeldung.

Sie müssen vielleicht
auf einen freien Platz warten.
Melden Sie Ihr Kind sehr früh an.

Was kostet das?

Manchmal kostet der Platz Geld.
Manchmal kostet der Platz kein Geld.

Es kommt darauf an,
wo Sie wohnen
und wie viel Geld Sie haben.

Sie können einen Antrag stellen,
wenn Sie nicht genug Geld haben.



Mein Kind braucht besondere Förderung

Braucht Ihr Kind
besondere Förderung?

Zum Beispiel in den Bereichen

- Sprache
- Lernen
- Bewegung?

Sagen Sie das
bei der Anmeldung.

Dann können Sie
Hilfe für das Kind beantragen.





Wer hat diesen Text gemacht?

Das Jugendamt Reutlingen
hat den Text geschrieben.

Die Geschäftsstelle Inklusionskonferenz
hat den Text in Leichte Sprache übersetzt.

Der Text wurde geprüft von
Peter Pfister und Kollegin.

Diese Fotos sind vom Landratsamt Reutlingen:

- das untere Foto im Kapitel:
„Kinder spielen zusammen“
- das obere Foto im Kapitel:
„Die Kita“
- das Foto im Kapitel:
„Mein Kind braucht
besondere Förderung“.

Die anderen Bilder und die Grafik sind von pixabay.com.

Stand: November 2022

